

ren nichts findet , das es befriedigen  
 kan. Dieses werde ich nicht aufhören  
 durch mein brünstigstes Flehen von dem  
 Herrn zu erbitten , und ich bin es dem  
 lebhaftesten Antheile , den ich an alle dem  
 nehme was Sie angeht , dem Eifer ,  
 der mich für ihre Wohlfahrt belebt ,  
 und den ehrerbietigen Besinnungen schuld  
 dig mit welchen ich die Ehre habe zu  
 seyn , &c.



Antz